



## HORAIRES D'OUVERTURE

**SAISON** JUIN A SEPTEMBRE  
LUNDI AU SAMEDI 9H30-12H30 / 14H-18H  
DIMANCHES ET JOURS FÉRIES 9H30-12H30  
**HORS SAISON**  
MARDI AU SAMEDI 10H-12H / 14H-17H  
MANIFESTATIONS 9H30-12H30

## OPENING TIME

**HIGH SEASON** JUNE TO SEPTEMBER  
MONDAY TO SATURDAY 9.30-12.30 / 2-6PM  
SUNDAY PUBLIC HOLIDAYS 9.30-12.30  
**LOW SEASON**  
TUESDAY TO SATURDAY 10-12 / 2-5PM  
BIG EVENTS 9.30-12.30

## HORARIO DE APERTURA

**TEMPORADA** JUNIO A SEPTIEMBRE  
LUNES A SABADO 9H30-12H30 / 14H-18H  
DOMINGOS Y DIAS FESTIVOS 9H30-12H30  
**FUERA DE TEMPORADA**  
MARTES A SABADO 10H-12H / 14H-17H  
DIA DE EVENTOS 9H30-12H30

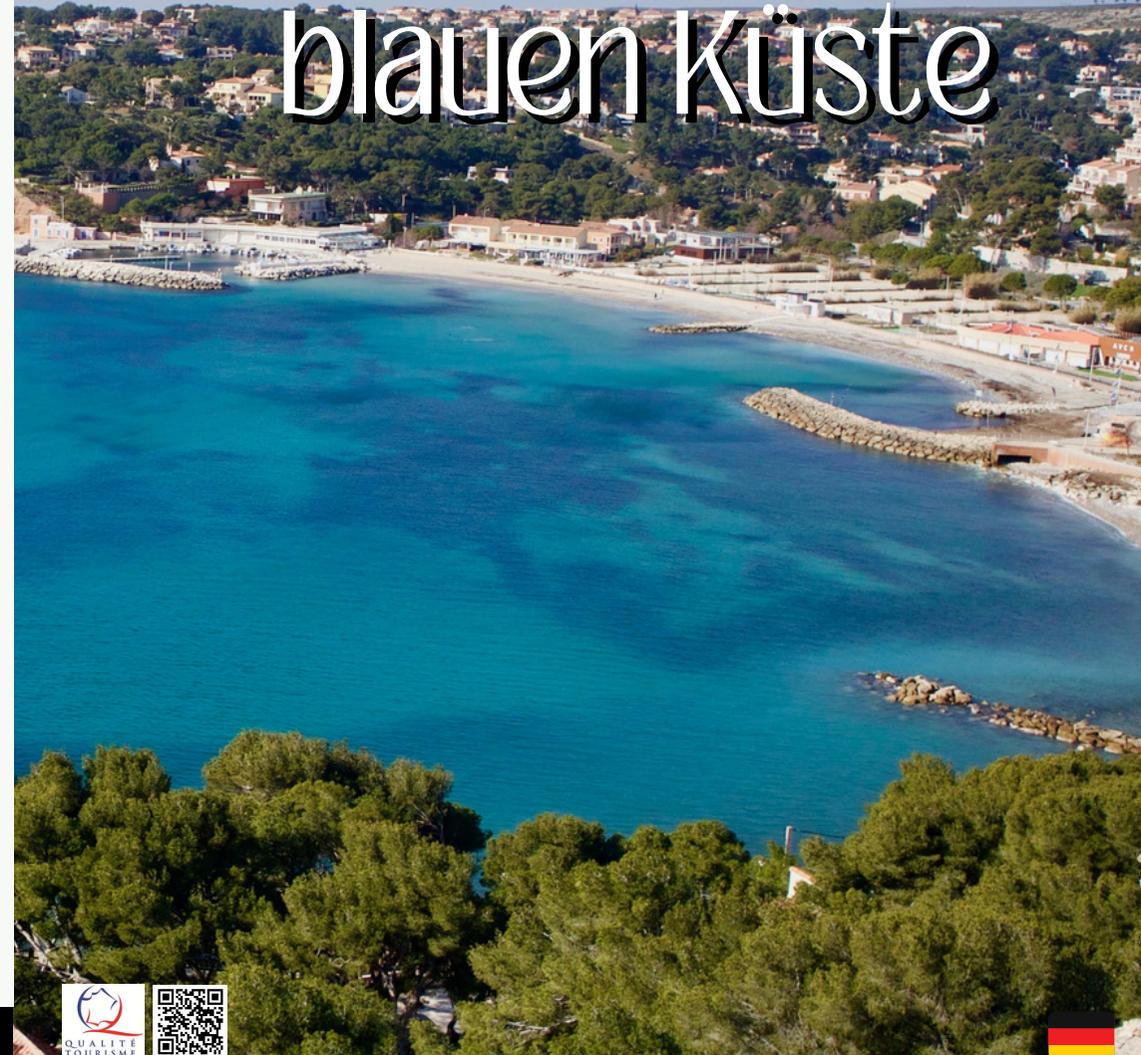
## OFFNUNGSZEITEN

**VON JUNI BIS SEPTEMBER**  
VON MONTAG BIS SAMSTAG 9.30-12.30 / 14-18  
SONN-UND FEIERTAGS 9.30-12.30  
**AUßERHALB DER SAISON**  
VON DIENSTAG BIS SAMSTAG 10-12 / 14-17  
SONNTAG GROBER VERANSTALTUNGEN  
9.30-12.30

11-13 ROUTE BLEUE  
13620 CARRY-LE-ROUET  
WWW.OTCARRYLEROUET.FR  
tourisme@otcarrylerouet.fr  
04 42 13 20 36



# Die Buchten der blauen Küste



**INFOS OFFICE DE TOURISME : 04 42 13 20 36**

WWW.OTCARRYLEROUET.FR

tourisme@otcarrylerouet.fr

# La Côte Bleue

Es ist der Teil der Mittelmeerküste westlich von Marseille (nach Estaque) bis zur Stadt Carro. Es stellt die Seegrenze der Gemeinden Rove dar, von Ensues-la-Redonne, Carry-le-Rouet, Sausset-les-Pins und Martigues. Die Küste, die vom Rove-Massiv überragt wird, besteht aus vielen kleinen bewohnten Buchten.

Der Name „Côte Bleue“ bezieht sich auf die Farbe des Wassers, das das Massiv umgibt. Wenn diese Küste ein seltener und erhaltener Ort bleibt, dann deshalb, weil sie 1983 von der Schaffung eines Meeresparks profitierte. Es kann zu Fuß oder mit dem Zug (Linie 07) besichtigt werden. Zwischen Marseille und Martigues ziehen mehr als 40 km atemberaubende Landschaften vor Ihren Augen vorbei!



# Calanque de la Vesse

**Zugang:** Von der Route du Rove: Nehmen Sie die Route de Niolon und gehen Sie hinunter zum Parkplatz am Meer.

Zufahrt für gebietsfremde Fahrzeuge in der Saison verboten. Beschreibung: Bewohnter Bach, am Fuße des Massif de la Nerthe gelegen. Der Eisenbahnviadukt fügt sich harmonisch in die Landschaft ein. Zum Schwimmen haben Sie die Wahl zwischen einem kleinen Strand unter dem Viadukt, einem etwas weiter entfernten mit Sand und flachem Wasser oder dem Meer auf der felsigen Seite. Diese zum Meer offene Bucht bietet Ihnen ein mineralisches Universum, das sowohl trocken als auch einladend ist. Es ist ein Mekka für Taucher an der Blauen Küste.

# Calanque de Niolon

**Zugang:** Von der Route du Rove: Nehmen Sie die Route de Niolon und gehen Sie hinunter zum Bahnhofsparkplatz (befindet sich auf der rechten Seite, bevor Sie unter dem Viadukt hindurchfahren).

Von der Calanque de la Vesse: Nehmen Sie den kleinen Pfad und die Treppe am Ende des Parkplatzes, die in 5 Minuten die Calanque an der Küste erreichen. Zufahrt für gebietsfremde Fahrzeuge in der Saison verboten. Beschreibung: Eingebettet in die Mulde des Baches ist der Hafen von Niolon ein Fenster zum Mittelmeer. Geschützter Ort mit halb Sand-, halb Kiesstrand. Es ist am besten, in der Saison früh am Morgen oder außerhalb der Saison am frühen Nachmittag anzureisen, da die Plätze knapp sind. Gegenüber können Sie die Inseln Frioul und If sowie Notre Dame de la Garde bewundern. Palette kontrastierender Farben: tiefes Blau des Meeres, helles Blau des Himmels, Kalksteinweiß der Massive, Grün der Pinien und des Buschlandes; Sie werden von der Intimität und Authentizität des Ortes verzaubert sein.

Oberhalb des Hafens haben Sie von einem Belvedere aus eine herrliche Aussicht: Ein kleiner Pfad führt dorthin, aber achten Sie darauf, sich nicht dem Rand zu nähern!

# Calanque de Méjean

**Zugang:** Von der Route du Rove: Fahren Sie nach Ensues-la-Redonne. Sie müssen zuerst zur Calanque de la Redonne hinabsteigen, um die schmale und kurvenreiche Straße fortzusetzen, die zum kleinen führt Mejean. Gehen Sie nach dem Viadukt bis zum Ende der Straße, wo sich der Besucherparkplatz befindet.

Von der Bucht von Niolon: Fahren Sie weiter auf dem Küstenwanderweg nach Osten. Fahren Sie an der Insel Erevine vorbei. Zufahrt für gebietsfremde Fahrzeuge in der Saison verboten.

Beschreibung: Die Calanque von Méjean ist in zwei Teile geteilt: Die kleine und die große Méjean. Mit seinem Fischereihafen, seiner Calanque (Figuières) und seinen Spazierwegen bietet Petit Méjean eine kleine friedliche Ecke im Herzen der mediterranen Vegetation und der Gischt. Auf der Seite von Grand Méjean gelangt man über den kleinen Pfad am Ende des Hafens zu einer sehr hübschen Bucht. Rund um den Bach lassen sich viele Wanderungen unternehmen. Ein Schild an der Einfahrt zum Besucherparkplatz gibt Auskunft. Hohe Besucherzahlen in der Hochsaison.

# Calanque de la Redonne

Zugang: Von der Route du Rove: Nehmen Sie die Straße, die das Vallon de Graffiane hinunterführt und nach La Redonne führt. Parken Sie auf dem Parkplatz auf der rechten Seite, hoch oben, bevor Sie zum Bach hinabsteigen. Die Straße hinunter zum Hafen ist sehr steil und die Plätze am Hafen sind Gold wert.

Zufahrt für gebietsfremde Fahrzeuge in der Saison verboten.

Von der Calanque de Méjean: Weiter auf dem Küstenwanderweg.

Von Le Rouet: Nehmen Sie den Küstenwanderweg.

Beschreibung: Die Calanque de la Redonne besteht aus der Calanque des Anthénors und der Calanque de l'Escayole. Sein kleiner Hafen lässt Sie in eine für die Blaue Küste typische Umgebung eintauchen, die vom Viadukt der Eisenbahnlinie überragt wird. Sie können in den Bächen oder am Sandstrand von La Dugue schwimmen.



# Madrague de Gignac

Zugang: Von der Straße von Madrague: Pfad, der an der SNCF-Brücke beginnt und zum Hafen hinunterführt. Vom chemin de la Redonne : Weg, der in La Madrague beginnt, kurz bevor man den Hafen erreicht die nach wenigen Schritten in die Straße zum Dugue, auf Höhe des Tunnels unter dem Weg aus Eisen. Von der Sackgasse des Cigales: Pfad, der abgeht de la Madrague, gleich links, nach der SNCF-Brücke und welche endet an der Spitze des kleinen Vorgebirges, das die beiden Bäche trennt. Von den Zollwegen: Von Le Rouet oder Niolon. Beschreibung: La Madrague de Gignac ist eine der ältesten Madragues an der Mittelmeerküste (La Madrague ist eine Thunfischfangtechnik). Ein Panoramablick auf die beiden Häfen der Falle von Gignac und La Redonne wird Ihnen geboten, wenn Sie bereit sind, einige Stufen von einem rechts vom Hafen angelegten Weg hinaufzusteigen. Im Hafen von Madrague kann man schwimmen. kleiner Pfad am Ende des Hafens. Rund um den Bach lassen sich viele Wanderungen unternehmen. Ein Schild an der Einfahrt zum Besucherparkplatz gibt Auskunft. Hohe Besucherzahlen in der Hochsaison.

# Calanque de Niolon

Zufahrt: Von Niolon: Parken Sie auf dem abschüssigen Parkplatz am Ortseingang vor den ersten Häusern. Folgen Sie der Straße, die in das Dorf hineinführt. Vor der Unterquerung der Eisenbahnbrücke verlassen Sie die Straße an einem Gleis rechts (Schranke).

Folgen Sie dem Weg, der sich in einen Pfad entlang der Bahnlinie verwandelt.

Steigen Sie rechts in ein Tal hinab, Sie können die Festung von Niolon auf den Höhen sehen.

Am Talboden verlässt man den Hauptweg und geht links ein paar Stufen hinunter (blaue Markierungen) und dann gegenüber hoch. Der Weg führt unter dem Bogen einer Eisenbahnbrücke hindurch und schlängelt sich dann.

Identifizieren Sie sorgfältig die Markierungen und die Gebrauchsspuren auf dem Felsen. Nehmen Sie nicht die Höhle auf der rechten Seite (reizend durch die Breite des Weges, der in sie hineinführt), sondern betreten Sie eine natürliche Verwerfung etwas unterhalb, um ein steiles Tal zu umgehen. In der Nähe des Felsens von Moulon angekommen (gut erkennbar an seiner abgerundeten und liegenden Form), steigen Sie auf und klettern Sie etwas höher, um den gut markierten Pfad zu finden, der sich im Zickzack durch die Macchia schlängelt. Der Pfad erreicht einen Bereich, der mit alten Ankern ausgestattet ist. Steigen Sie nicht direkt in die jetzt gut sichtbare Calanque am Fuß einer Eisenbahnbrücke hinab, sondern nehmen Sie den ehemals geschützten Durchgang, der etwas ansteigt. An der Brücke angekommen, führt ein steiler und felsiger Weg schnell zum Bach, gegenüber der Insel Erevine. Die Rücksendung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Vom Hafen von Méjean: Gehen Sie nach links und passieren Sie die Kegelbahn. Nehmen Sie nach der Treppe den Küstenpfad, der zwischen kleinen Hügeln, Ebenen und Treppen abwechselt. Viele kleine Bäche und Bäche sind zu entdecken. Nach etwa 1 Stunde zu Fuß sehen Sie die Insel Erevine. Der Weg überquert die Eisenbahnlinie und ermöglicht es Ihnen, vor der Insel Erevine anzukommen.

Beschreibung: Steiler Pfad und schwieriger Zugang. Kleine Bucht mit klarem und kristallklarem Wasser, gegenüber der Insel Erevine.

# Calanque des Eaux-Salées

Zugang: Von Le Rouet: Folgen Sie der Privatstraße links vom Parkplatz, die am Strand entlang verläuft, und steigen Sie dann zur Kapelle Notre Dame du Rouet hinauf. Am Gipfel des Anstiegs angekommen, verlassen Sie die Straße und folgen Sie dem Pfad auf der linken Seite (panel les eaux salées). Der Weg verläuft entlang der Bahnlinie.

Wenn Sie in der Nähe der Brücke ankommen, gehen Sie die Treppe hinunter, um den Bach zu erreichen. Von La Madrague de Gignac: Folgen Sie dem Küstenweg etwa 30 Minuten lang. Beschreibung: Die Calanque des Eaux Salées verdankt ihren Namen ihrer brackigen Quelle. Sein klares und klares Wasser harmoniert mit dem zahnlosen Relief der Côte Bleue. Die mittelgroße Calanque ist weit zum Meer hin offen und hat einen Strand aus großen polierten Kieselsteinen. Der Viadukt von Eaux Salées überblickt diesen bevorzugten Ort zum Tauchen und Kajakfahren, und in der Ferne sehen Sie den Felsen von Grand Mornas (auch Grande Mona genannt). Wenn Sie Ihren Weg in Richtung La Redonne fortsetzen, können Sie auf die Calanque du Puy (oder Quelle) zugreifen, die ein schmaler, mineralischer Bach ohne Vegetation ist. Sein ursprüngliches Relief besteht aus Kieselsteinen, die mit Sand agglomeriert sind.

# Calanque du Cap Rousset

Zugang: Vom Stadtzentrum von Carry le Rouet: Gehen Sie zur Avenue Gérard Montus über die blaue Straße (Richtung Le Rouet, 15 Minuten zu Fuß vom Stadtzentrum entfernt). Mit dem Auto nehmen Sie die Route Bleue (Richtung Le Rouet) und die Avenue de la Tasse, um die Avenue Gérard Montus (5 Minuten) zu erreichen. Im Sommer ist der Bach sehr belebt und die Plätze sind teuer (kostenloses Parken von 32 Plätzen + 2 Behindertenplätze). Beschreibung: Diese hübsche Bucht, die in einen Strand mit Terrassen umgewandelt wurde, liegt im Herzen des Meeresschutzgebiets. In der Saison können Sie den Unterwasserpfad mit Maske und Schnorchelflossen mit dem Côte Bleue Marine Park entdecken (Anmeldung beim Fremdenverkehrsamt). Dieser Strand hat während der Saison eine Rettungswache und ein Restaurant "Le Rest'o du Cap", das von April bis Oktober geöffnet ist. Wenn Sie Ihren Weg auf dem kleinen Küstenpfad in Richtung Le Rouet fortsetzen (über die Wohnsiedlung Barqueroute), gelangen Sie zur wilderen Calanque des Bouchons.

# Calanque de la Tuilière

Zugang: Vom Stadtzentrum von Carry: Gehen Sie zum Maleville-Kai, gehen Sie weiter zum Fernandel-Strand und nehmen Sie die Treppe, die zum Leuchtturm führt. Weiter auf dem Léopard-Weg zu den Bächen. Mit dem Auto nehmen Sie den Boulevard des Moulins und die Avenue Draïo de la Mar. Die Bäche befinden sich auf der linken Seite.

Beschreibung: Die Calanque de la Tuilière liegt 1 km vom Stadtzentrum und dem Hafen entfernt und ist eine kleine natürliche Bucht aus Kieselsteinen. Ganz in der Nähe des Strandes befindet sich eine private Barkasse (verwaltet vom Calanquais de la Tuilière), eine Dusche und Toiletten. Kostenlose Parkplätze (41 Plätze + 3 Behindertenparkplätze). Darüber hinaus finden Sie Unterkünfte und Restaurants in der Nähe. Wenn Sie den Küstenweg fortsetzen, erreichen Sie die Calanque des Beaumettes.

# Sentier des douaniers

Ostseite Richtung Marseille

Abfahrt: Plage du Rouet - Ankunft: Niolon / l'Estaque

Länge: ca. 16 km - Markierung: Rot-Weiß (GR 51)

Gehzeit: ca. 8 Stunden hin und zurück - Schwierigkeit: schwer

Hinweis: An mehreren Stellen führt der Weg durch bewohntes Gebiet (Unterteilungen). Es ist möglich, den TER von der Côte Bleue: Marseille-Miramas zu nehmen, um einen Teil davon mit dem Zug zu fahren. Die Zugangsbedingungen zu den Massiven sind geregelt, Informationen unter 0811201313.

Vom Strand von Rouet: Nehmen Sie den Chemin des Eaux Salées und steigen Sie zur Chapelle du Rouet hinauf. Von dort aus können Sie den Hafen von Marseille bewundern und das Meer überblicken. Gehen Sie wieder hinunter und nehmen Sie den Weg zur Calanque des Eaux Salées. Nehmen Sie nach dem Bach die Treppe, durchqueren Sie die Wohnsiedlung und gehen Sie weiter in Richtung Madrague de Gignac und dann zum Hafen von La Redonne.

Vom Hafen von La Redonne: Steigen Sie einen kleinen Pfad mit Blick auf das Meer hinauf zur Calanque des Anthénors. Die Küste geht weiter bis zur Insel Erevine. Der Weg führt weiter bis zu den Toren von Marseille im Stadtteil Estaque. Le Rouet / La Redonne - Méjean: ca. 8 km / La Redonne - Méjean / Niolon: ca. 8 km



# Sentier du Lézard

Abfahrt: Stadtzentrum von Carry-le-Rouet

Ankunft: Sausset-les-Pins

Länge: ca. 4 km

Markierung: Rot und Weiß (GR 51)

Zeit: Etwa 1h30 Hin- und Rückfahrt

Schwierigkeit: Einfach

Gehen Sie zum Quai Maleville, überqueren Sie den Fernandel Beach und steigen Sie die Treppe hinauf, die zum Leuchtturm führt. Der Weg beginnt hier. Entlang des gesamten Weges finden Sie Tafeln mit Kommentaren zur Fauna und Flora sowie zahlreiche Bänke, um die Aussicht und den Hafen von Marseille zu bewundern.

# Sentier des douaniers

Côte ouest vers Martigues

Abfahrt: Sausset-les-Pins - Ankunft: Au Laurons - Länge: ca. 15 km

Markierung: Rot und Weiß (GR 51) - Zeit: Etwa 6 Stunden Hin- und Rückfahrt - Schwierigkeit: Mittel

Fahren Sie in Richtung Leuchtturm und Hafen. Gehen Sie an den Stränden von Sausset-les-Pins entlang. Gehen Sie vor den Deichen die Straße hinauf und durchqueren Sie das Dorf auf der linken Seite. Gehen Sie zum Hafen hinunter und folgen Sie ihm auf der rechten Seite. Folgen Sie dem landschaftlich gestalteten Küstenweg (la Corniche). Fahren Sie am Strand von Grand Vallat vorbei. Fahren Sie geradeaus weiter und genießen Sie den Charme der Küste. Gehen Sie am Strand der Calanque Bleue vorbei. Nach etwa 200 Metern verschwindet der angelegte Weg. Fahren Sie weiter hinunter zum Strand Grand Fossé. Hier beginnt der GR 51 neu; Folge ihm den Hügel hinauf. Der Weg führt durch das Buschland und am Strand von Tamaris entlang. Zurück auf der Straße, gehen Sie hinunter und erreichen Sie den Hafen von Tamaris. Gehen Sie am Hafen entlang und folgen Sie dem GR auf der linken Seite. Ankunft auf der Hochebene von Sainte Croix. Gehen Sie an der Kapelle vorbei und entdecken Sie den Strand von Sainte-Croix. Setzen Sie den GR fort und gehen Sie hinunter zum zweiten Strand, dem Strand von La Saulce. Setzen Sie den Weg nach Le Laurons über La Couronne, Carro und Bonnieux fort.

Während dieser Wanderung werden Sie erstaunliche Entdeckungen machen. Sie werden den Leuchtturm von Cap Couronne entdecken, der über dem Ort thront und seine Farben zeigt, oder die Steinbrüche an der Küste, die seit dem 2. Jahrhundert v. Chr. von den Römern und später von Ludwig XIV. und Ludwig XVIII. ausgebeutet wurden.

Rund um Carro sehen Sie alte Fischerhäuser, die in hübsche Küstenresidenzen umgewandelt wurden. Sie haben einen atemberaubenden Blick auf das offene Meer und die Küste in einer mineralischen Atmosphäre. Je mehr Spieler kommen und dort kiten können, indem sie die Windböen ausnutzen. Der Hafen von Carro bietet einen diskreten Charme mit Pointus und anderen Booten, die in seinem klaren Wasser festgemacht sind. Verpassen Sie nicht das kleine Carro-Museum, das die Geschichte der Dörfer La Couronne und Carro nachzeichnet.

Dieser Weg präsentiert eine Kostprobe des Reichtums unseres Erbes; Ideal für Familien. Es ist mit 42 didaktischen Tafeln übersät, die Informationen über marine und terrestrische Ökologie, Geologie, Archäologie, Geschichte und menschliche Aktivitäten geben. Unterwegs haben Sie die Möglichkeit, Buchten oder Strände zu erreichen, um in dieser idyllischen Umgebung eine Pause einzulegen. Entlang der Route können Sie die einzige Fossilienausstellung im Freien in der Bouches-du-Rhône sehen.

Ein 1.600 Meter langer Fitnessparcours zwischen Meer und Pinienwald ermöglicht Fitnessübungen für die ganze Familie.



# Ein paar Tipps, um in Ruhe spazieren zu gehen

- Bereiten Sie Ihre Schaltung vor Ihrer Abreise vor.
- Bleiben Sie auf den markierten Wegen.
- Informieren Sie sich über die Reisezeit und das Wetter.
- Stellen Sie sicher, dass Sie eine IGN-Karte der Orte haben.
- Überschätzen Sie Ihre Körperkraft nicht.
- Gehen Sie nicht alleine oder informieren Sie jemanden über Ihre Reise.
- Bringen Sie Wasser mit, mindestens 1 l/Person, einen Erste-Hilfe-Kasten, einen Kompass.
- Bringen Sie Wanderschuhe, warme und Regenkleidung, Mütze mit.

ACHTUNG: Zu Ihrer Sicherheit und zum Erhalt der Wälder ist der Zugang zu Naturgebieten von Juni bis September reglementiert. Gültig für alle Wanderwege.

Konsultieren Sie die Zugangsbedingungen zu den Massiven:

**Erkundigen Sie sich während der Sommerzeit unter 08 11 20 13 13 (Preis eines Ortsgesprächs) oder [www.bouches-du-rhone.pref.gouv.fr](http://www.bouches-du-rhone.pref.gouv.fr)**



# Schützen und respektieren Sie Umwelt und Natur

- Beachten Sie die geltenden Vorschriften.
- Betreten Sie die Massive nicht mit Fahrzeugen. abseits von Straßen, die für den öffentlichen Verkehr geöffnet sind
- Respektieren Sie die Winzer und Bauern, pflücken Sie nicht ihre Produkte
- Wissen, wie man mit Jägern und anderen zusammenlebt
- Benutzer
- Kein Feuer anzünden, nicht rauchen
- Bitte hinterlassen Sie die Plätze sauber, geben Sie nicht auf keine Gegenstände, kein Abfall
- Verwenden Sie unbedingt die vorhandenen Mülleimer und die Strandaschenbecher (erhältlich im Fremdenverkehrsamt).
- Nehmen Sie Ihren Müll mit.
- Respektieren Sie die Bäume, bewundern Sie die Pflanzen, schneiden Sie sie nicht und pflücken Sie sie nicht.
- Sammeln Sie keine Fossilien
- Grillen Sie nicht
- Fahren Sie kein Motorrad oder Quad...

Der Wald, der Hügel, die Bäche sind Quellen des Lebens.

Diese Orte kommen allen zugute, aber denken Sie daran, dass sie zerbrechlich sind.